

Rohrleitungen

DIN 2403 (Entwurf)

Titel: Kennzeichnung von Rohren

veröffentl.: 01/2013; Ersatz für DIN 2403 von 05/2007; Einsprüche bis 07.05.2013

Der Normentwurf gilt für die Kennzeichnung nichterdverlegter Rohrleitungen nach dem Durchflussstoff.

Sie gilt nicht für Rohrleitungen auf Schiffen, in meerestechnischen Anlagen und Leitungen für die Luft- und Raumfahrt.

Es werden die Anforderungen und die Art und Weise der Kennzeichnung und die von besonderen Rohrleitungen (z.B. Feuerlöschleitungen) beschrieben

Der informative Anhang A enthält Angaben zu Gefahrensymbolen und Gefahrenbezeichnungen sowie Gefahrenpiktogramme.

Wärmeschutz und Energieeinsparung

DIN 4108 Bl. 2

Titel: Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden- Teil 2: Mindestanforderungen an den Wärmeschutz

veröffentl.: 02/2013; als Ersatz für DIN 4108 -2 von 07/2003

Die Norm legt die Mindestanforderungen an die Wärmedämmung von Bauteilen und im Bereich von Wärmebrücken in der Gebäudehülle von Hochbauten fest.

Die Anforderungen gelten für

- a) alle Räume, die mit Innentemperaturen $\geq 19\text{ }^{\circ}\text{C}$ beheizt werden,
- b) alle Räume, die auf niedrige Innentemperaturen $\geq 12\text{ }^{\circ}\text{C}$ und $< 19\text{ }^{\circ}\text{C}$ beheizt werden sowie
- c) Räume, die über Raumverbund beheizt werden.

Die Norm gibt Hinweise für Planung und Ausführung von Aufenthaltsräumen.

Sie beinhaltet auch die Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz (außer b – sollten jedoch sinngemäß angewendet werden)

Es sind u.a. folgende Änderungen vorgenommen worden:

- Überarbeitung der Mindestanforderungen für Wärmedurchlasswiderstände (Tabelle 3)
- Mindestanforderungen an Bauteile mit Flächenheizung und Flächenkühlung,
- Unbedenklichkeitskriterien hinsichtlich Schimmelbildung für Ecken,
- Mindestanforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz an neue Wetterdaten und Aufnahme in einer neuen Klimakarte (Bild 3) ,
- überarbeitetes Nachweisverfahren für den Wärmeschutz im Sommer und Aufnahme der Nachtlüftung und Kühlung
- überarbeitete Anforderungen an die Luftdichtheit von Außenbauteilen und
- Löschung des Anhanges A

Der neue informative Anhang A enthält eine Gegenüberstellung von Symbolen physikalischer Größen.



Bild 3: Klimaregionen A bis C für sommerlichen Wärmeschutz

Bauklimatik - Wärmeschutz

DIN 4108 Bl. 4

Titel: Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden

Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte

veröffentl.: 02/2013; Ersatz für DIN V 4108 – 4 von 06/2007

Die Norm beinhaltet wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte für Baustoffe, u.a. werksmäßig hergestellte Wärmedämmstoffe, Fenster und Verglasungen, Mauerwerk und gebräuchliche Stoffe, für die Berechnung des Wärmeschutzes und der Energie-Einsparung in Gebäuden.

Sie gilt nicht für Wärmedämmstoffe der TGA und betriebstechnischen Anlagen.

Die angegebenen Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahlen sind Richtwerte, die erheblichen Schwankungen unterliegen können.

Die wärme- und feuchteschutztechnischen Kennwerte sind tabelliert und die Bemessungswerte für Gläser, Fenster, Türen und Vorhangfassaden, für Dachoberlichter und für Tore werden dokumentiert und erläutert.

Die normativen Anhänge A bis C beinhalten die Themen: Bestimmung von Bemessungswerten für Mauerwerk nach DIN EN 771; Bestimmung eines individuellen Umrechnungsfaktors F_m für das jeweilige Steinmaterial; Zuschlagswerte für Polyurethan-Hartschaum-Dämmstoffe nach DIN EN 13165.

Trinkwasser - Korrosion

DIN 50 930 Bl. 6 (Entwurf)

Titel: Korrosion von Metallen – Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wässer – Teil 6: Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit
veröffentl.: 01/2013; Ersatz für DIN 50930 Bl.6 von 08/2001; Ersatz für E DIN 50930 von 04/2012; Einsprüche bis 21.03.2013

Der überarbeitete Normentwurf legt die hygienischen Anforderungen an metallene Werkstoffe fest. Diese sollen sicherstellen, dass die verbindlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung an die Beschaffenheit des Trinkwassers eingehalten werden, wenn die Werkstoffe für Produkte im Kontakt mit Trinkwasser verwendet werden.

Die Bewertung beschränkt sich auf Installationen für kaltes Trinkwasser.

Die beschriebene Bewertung der Ergebnisse der Prüfung eines Werkstoffes ermöglicht die Prüfung der hygienischen Eignung.

Im Kapitel 7 werden Schutzmaßnahmen für bestehende Installationen beschreiben und definiert.

Der informative Anhang A enthält Angaben von Legierungsbestandteilen und unvermeidbaren Begleitelementen bei Referenzwerkstoffen.

Lüftung – Messverfahren Übergabe RLT-Anlagen

DIN EN 12 599

Titel: Lüftung von Gebäuden – Prüf- und Messverfahren für die Übergabe raumlufttechnischer Anlagen

veröffentl.: 01/2013; Ersatz für DIN 12599 von 08/2000

Die Norm legt Prüfungen, Prüfverfahren und Messgeräte zur Feststellung der Gebrauchstauglichkeit von installierten Anlagen bei der Übergabe fest, die teilweise vor, während und nach der Übergabe durchgeführt werden.

Sie gilt für mechanisch betriebene RLT-Anlagen, die eine oder mehrere der folgenden Einrichtungen enthalten: Luftdurchlässe und Endgeräte; Luftbehandlungseinheiten; Luftverteilungssysteme; Brandschutzeinrichtungen; automatische Regel- und Kontrolleinrichtungen.

Sie gilt für RLT-Anlagen, deren Bestimmung die Erhaltung eines Behaglichkeitszustandes in Gebäuden ist. Für andere Anlagenanwendungen kann auf die Norm Bezug genommen werden.

Sie gilt nicht u.a. für Wärmeerzeugende Anlagen sowie Kälteanlagen und deren Regelung; Wärme- und Kälteverteilung bis zu den Luftbehandlungseinheiten; Druckluftversorgungsanlagen.

Die Prüfverfahren (u.a. Vollständigkeitsprüfung und Funktionsprüfung), die Funktionsmessungen und Sondermessungen (unter Bezug auf den normativen Anhang E), die Messunsicherheiten und die Prüfberichte werden ausführlich dargestellt.

Die informativen Anhänge A, B, F bis H behandeln: Vollständigkeitsprüfung, Funktionsprüfung, vertragliche Vereinbarungen, Beispiele für die Bestimmung der Anzahl der Funktionsprüfungen und -messungen, Beispiele für Messunsicherheiten, Beispiele für Messprotokolle zum Luftvolumenstrom.

Die normativen Anhänge C bis E enthalten Aussagen zu: Bestimmung des Umfangs der Funktionsprüfungen bzw. -messungen, Messverfahren und Messgeräte für die Funktionsmessungen und Sondermessungen.

Der Anwendungsbereich wurde präzisiert (z.B. kein Ausschluss von Wohnungen, Messungen im Zusammenhang mit der Energieeffizienz-Richtlinie), die normativen Verweise aktualisiert, Anforderungen an Sauberkeit und Dichtheit aufgenommen (Tabelle 1), die Unsicherheiten bei der Messung herabgesetzt (Tabelle 2) und es wurden Verfahren zur Messung der elektrischen Leistung aufgenommen.

Sanitärtechnik - Abläufe

DIN EN 1253 Bl. 1 (Entwurf)

Titel: Abläufe für Gebäude – Teil 1 Bodenabläufe mit Geruchverschluss mit einer Verschlusshöhe von mindestens 50 mm

veröffentl.: 02/2013; vorgesehen mit DIN EN 1253 Bl. 2 (E) als Ersatz für DIN EN 1253 Bl. 1 von 09/2003 und Bl. 2 von 03/2004; Einsprüche bis 25.04.2013

Der Normentwurf klassifiziert Bodenabläufe für den Einsatz innerhalb von Gebäuden, gibt eine Anleitung hinsichtlich der Einbaustellen und enthält Anforderungen an Konstruktion, Ausführung, Funktion und Kennzeichnung für werkmäßig hergestellte Abläufe in Gebäuden unabhängig vom Werkstoff.

Sie werden für häusliche und industrielle Abwässer verwendet, können auch für andere Abwässer verwendet werden, wenn dadurch keine Beschädigungen und gesundheitliche Beeinträchtigungen verbunden sind.

Die Norm gilt nicht für: lineare Entwässerungsrinnen, Aufsätze und Abdeckungen nach EN 124 und Dach- und Bodenabläufe ohne Geruchverschluss.

Es wurden umfangreiche Ergänzungen und Modifizierungen vorgenommen.

Der normative Anhang A beschreibt die Reihenfolge der Prüfungen und der informative Anhang B enthält Aussagen zur „A-Abweichung“.

Sanitärtechnik - Abläufe

DIN EN 1253 Bl. 2 (Entwurf)

Titel: Abläufe für Gebäude – Teil 2: Dachabläufe und Bodenabläufe ohne Geruchverschluss
veröffentl.: 02/2013; vorgesehen mit DIN EN 1253 Bl. 1 (E) als Ersatz für DIN EN 1253 Bl. 2 von 03/2004 und Bl. 1 von 09/2003 und; Einsprüche bis 25.04.2013

Der Normentwurf legt die Anforderungen an die Konstruktion, Ausführung, Funktion und Kennzeichnung sowie Prüfverfahren für werkmäßig hergestellte Dach- und Bodenabläufe ohne Geruchverschluss für Gebäude fest.

Es wurden umfangreiche Ergänzungen und Modifizierungen vorgenommen.

Der normative Anhang A beschreibt die Reihenfolge der Prüfungen und der informative Anhang B enthält Aussagen zur „A-Abweichung“.

Schwimmbäder

DIN EN 13 451 Bl. 3/Änderung A1 (Entwurf)

Titel: Schwimmbadgeräte – Teil 3: zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Ein- und Ausläufe sowie Wasser-Luftattraktionen
veröffentl.: 01/2013; Ersatz für DIN EN 13 451 Bl.3 von 11/2011, Einsprüche bis
071.03.2013

Die Änderung bezieht sich auf den Abschnitt 4.6.1 (Löschung der Aufzählung „der Einbau einer Ablaufkammer“).

Der Anwendungsbeginn der Norm wird bei der Herausgabe festgelegt.

Kälteanlagen – Wärmepumpen

DIN EN 14 825 (Entwurf)

Titel: Luftkonditionierer, Flüssigkeitskühlsätze und Wärmepumpen mit elektrisch angetriebenen Verdichtern zur Raumbeheizung und -kühlung – Prüfung und Leistungsbemessung unter Teillastbedingungen und Berechnung der jahreszeitbedingten Leistungszahl

veröffentl.: 02/2013; Ersatz für DIN EN 14 825; von 06/2012

Der erneute Normentwurf gilt für die Prüfung von Luftkonditionierern, Wärmepumpen und Flüssigkeitskühlsätzen unter Teillastbedingungen. Sie wurde hinsichtlich der Begriffe modifiziert und der Text neu strukturiert und inhaltlich überarbeitet. Die Norm enthält ein Berechnungsverfahren für die Bestimmung der jahreszeitbedingten Leistungszahl im Kühlbetrieb ($SEER$ und $SEER_{on}$) und im Heizbetrieb ($SCOP$, $SCOP_{on}$ und $SCOP_{net}$) und neu die informativen Anhänge A bis D (u.a. Beispiele für die Berechnung der Kennwerte $SEER$ und $SCOP$) sowie Hinweise für die Leistungsmessungen und -berechnung bei Luft-Luft-Wärmepumpen.

Die Norm ist als Vorgabe zur Berechnung der systembezogenen Energieeffizienz im Heizbetrieb von spezifischen Wärmepumpensystemen in Gebäuden zu sehen.

Weiterhin werden die Bezugsauslegungsbedingungen für die Kühlung und Heizung für die Außenluft und den Raum definiert.

Die Überarbeitung der Norm erfolgte unter Bezug der Ökodesign-Richtlinie 206/2012. Der informative Anhang wurde erneut überarbeitet.

Der normative Anhang G enthält eine Vorlage für ein technisches Datenblatt.

Die informativen Anhänge B, C, D und E sind neu und beschäftigen sich mit: Rechenbeispiel für die Berechnung der Bezugswerte $SEER$ oder $SEER_{on}$ und Anwendung für ein Luft-Luft-Gerät mit variabler Leistung; Rechenbeispiel für die Berechnung der Bezugswerte $SCOP_{on}$ oder $SCOP_{net}$ und Anwendung für ein Luft-Wasser-Wärmepumpe für Fußbodenheizung mit fester mit variabler Leistung; Anpassung der Wassertemperatur für Geräte mit fester Leistung; Bestimmung der Bezugs-Jahreskühl/-heizlasten und Ermittlung der Stunden für den Aktiv-Modus und andere Betriebszustände; Ausgleichsverfahren für Luft-Wasser und Wasser-/Sole-Wasser-Geräte.

Der informative Anhang ZA erläutert den Zusammenhang zwischen dieser Norm und der EU-Richtlinie 206/2012.

Energieeffizienz- Aufzüge, Fahrtreppen

DIN EN ISO 25 745-1

Titel: Energieeffizienz von Aufzügen, Fahrtreppen und Fahrsteigen; Teil 1: Energiemessung und Konformität

veröffentl.: 029/2012;

Diese Norm bietet ein einfaches und einheitliches Verfahren zur Messung und zum Nachweis sowie allgemeine Hinweise zur Abschätzung des Energieverbrauches.

Er definiert die Messverfahren bei Einzelmessungen, bei regelmäßigen Überprüfungen im Betrieb und beschreibt die Messgeräte zur Abschätzung.

Neben einer ausführlichen Begriffsdokumentation werden in gestraffter Form Aspekte der Messungen, der Verifizierung, der Messverfahren und der Prüfung aufgeführt.

Der informative Anhang enthält ein Berechnungsverfahren zur Abschätzung des Energieverbrauches mit in Tabellen integrierten Beispielwerten.

Messtechnik

VDI/VDE 3522 Bl. 1 (Entwurf)

Titel: Zeitverhalten von Berührungsthermometern – Grundlagen und Kennwert
veröffentl.: 01/2013; Einsprüche bis 30.06.2013

Der Normentwurf gilt für die Temperaturmessung mit Berührungsthermometern. Die Grundlagen der Messung werden ausführlich beschrieben, so z.B. Messung in Fluiden, in und an Festkörpern, Beschreibung des statischen und dynamischen Verhaltens, Modellbeschreibung und Einflussgrößen auf das dynamische Verhalten.